



mehrWERT Demokratie

Das Bildungsprogramm
und seine aktuellen Projekte

mehrWERT Demokratie



TRÄGER/FÖRDERUNG

Das 2010 aus dem Wertebündnis Bayern hervorgegangene Bildungsprogramm mehrWERT Demokratie wird vom Bayerischen Schullandheimwerk und der Bayerischen Akademie für Schullandheimpädagogik getragen.

Schirmherrin war von 2010 bis 2022 die Präsidentin des Bayerischen Landtags a.D. Barbara Stamm († 2022). Partner sind staatliche Einrichtungen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Unternehmen und Stiftungen.

Gefördert wird mehrWERT Demokratie vor allem vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie von der Bayerischen Staatskanzlei und der Stiftung Wertebündnis Bayern.



ZIELGRUPPEN/LERNORTE

mehrWERT Demokratie richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf. Die Demokratiekurse finden vorwiegend in den Bayerischen Schullandheimen statt, daneben auch in Schulen, Jugendeinrichtungen, Betrieben und Universitäten.



www.mehrwert-demokratie.de



DAS BILDUNGSPROGRAMM

mehrWERT Demokratie deckt ein breites thematisches Spektrum ab. Die Kursinhalte beziehen sich auf demokratische Werte und Haltungen, Fragen des Rechtsstaats, demokratische Strukturen und Prozesse, die Entwicklungsfähigkeit der Demokratie, politische Herausforderungen, Gefährdungen der Demokratie, die Voraussetzungen einer wehrhaften Demokratie und die Möglichkeiten von Engagement und Partizipation.

Kennzeichnend für mehrWERT Demokratie ist ein enger Theorie-Praxi-Bezug, der, getragen von einem Dreiklang, ein demokratisches Werteverständnis und Kenntnisse über das Funktionieren von Demokratie mit einem politischen Problembewusstsein und der Bereitschaft und Fähigkeit zu demokratischem Handeln verbindet.

mehrWERT Demokratie basiert auf der Einsicht, dass das politische und gesellschaftliche Leben von polaren Spannungen wie Tradition und Fortschritt, Einheit und Vielfalt, Freiheit und Sicherheit oder Regulierung und Eigenverantwortung bestimmt wird, die zum Ausgleich gebracht werden müssen.



DIE PROJEKTE

mehrWERT Demokratie ist ein Gesamtprojekt, das sich ständig weiterentwickelt, Korrekturen und Anpassungen vornimmt, sein Angebot um weitere Module ergänzt und neue Zielgruppen erschließt.

In spezifischen Projekten werden aktuelle Themen und gesellschaftspolitische Fragestellungen aufgegriffen, deren Ergebnisse laufend in das Bildungsprogramm integriert werden. Eine Auswahl dieser Projekte findet sich auf den folgenden Seiten.

Für eine starke, heimatbewusste und weltoffene Demokratie

Demokratiekurse auf der Basis eines aufgeklärten Patriotismus



www.mehrwert-demokratie.de/aufgeklaerter-patriotismus



SCHIRMHERRSCHAFT

Ilse Aigner, Präsidentin Bayerischer Landtag
Dr. h. c. Charlotte Knobloch,
Präsidentin Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Was bedeuten Begriffe wie Heimat und Weltoffenheit, Patriotismus und demokratischer Rechtsstaat im politischen Sinn, aber auch für mich persönlich? Wie sind sie sowohl geschichtlich als auch in Bezug auf die Gegenwartsgesellschaft einzuordnen? Diesen und weiteren Fragen gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Demokratiekurse nach und erarbeiten sich gemeinsam eine eigene Perspektive auf die Thematik.

Grundlage ist der u.a. von Charlotte Knobloch vertretene Gedanke eines „Aufgeklärten Patriotismus“. Dieser begreift Heimatbewusstsein und eine weltoffene Haltung nicht als Gegensätze, sondern hält die Verbindung von Beidem für unverzichtbar, um den Bedrohungen der Demokratie von innen und außen selbstbewusst und entschieden entgegenzutreten.

MODULBEREICHE

Modulbereich 1:

Was bedeuten Heimatbewusstsein und Patriotismus in einer Demokratie?
Werte, Grundrechte und Prinzipien der Demokratie

Modulbereich 2:

Wodurch wird der demokratische Rechtsstaat gefährdet?
Nationalismus, Terrorismus, Extremismus und Antisemitismus

Modulbereich 3:

Was kann uns die Vergangenheit lehren, worüber müssen wir aufklären?
Geschichtliche Verantwortung und Erinnerungskultur

Modulbereich 4:

Was kann der Staat tun, wie können wir uns einbringen?
Staatliches Handeln, zivilgesellschaftliches Engagement und Partizipation

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

Freiheit und Sicherheit in der wehrhaften Demokratie

Wie viel Sicherheit verträgt die Freiheit?
Kann zu viel Freiheit die Sicherheit gefährden?

FREIHEIT UND
SICHERHEIT IN
DER WEHRHAFTEN
DEMOKRATIE



www.mehrwert-demokratie.de/freiheit-sicherheit



SCHIRMHERRSCHAFT

Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Wie wollen wir zusammenleben und wie gehen wir mit unterschiedlichen Vorstellungen einer streitbaren und wehrhaften Demokratie um? Insbesondere das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit spielt hier eine wichtige Rolle. Diese Werte stehen einerseits in Konkurrenz zueinander, andererseits bedingen sie sich gegenseitig.

Die zwei entscheidenden Fragen lauten: Wie viel Sicherheit verträgt die Freiheit?
Kann zu viel Freiheit die Sicherheit gefährden?

Darauf aufbauend beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse mit den internen und externen Gefährdungen von Freiheit und Sicherheit in der Demokratie, wie z.B. mit Extremismus, Terrorismus und der militärischen Bedrohung durch andere Länder. Sie kommen dabei mit Politikerinnen und Politikern, mit staatlichen Einrichtungen wie der Polizei, der Bundeswehr, dem Verfassungsschutz und dem Bundesnachrichtendienst sowie mit zivilgesellschaftlichen Akteuren ins Gespräch.

Schließlich wollen wir die jungen Menschen ermutigen, sich selbst für die Demokratie, für ihre freiheitlichen Werte und ihre Verteidigungsfähigkeit zu engagieren.

MODULBEREICHE

Modulbereich 1:

Freiheit und Sicherheit – zentrale Werte eines demokratischen Rechtsstaats

Modulbereich 2:

Interne und externe Gefährdungen von Freiheit und Sicherheit

Modulbereich 3:

Gewährleistung von Freiheit und Sicherheit durch den Staat

Modulbereich 4:

Zivilgesellschaftliches Engagement für Freiheit und Sicherheit

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

IL LEGAL?

**ENGAGEMENT & PROTEST
ZWISCHEN LEGALITÄT & ILLEGALITÄT**



www.engagement-und-protest.de



HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Die Demokratie bietet einen großen Gestaltungsspielraum. Dabei legen Grundrechte wie die freie Meinungsäußerung oder die Versammlungs- und Informationsfreiheit den verfassungsrechtlichen Rahmen für die vielfältigen Möglichkeiten von politischer Mitwirkung und Teilhabe fest. Ein Merkmal demokratischer Systeme ist der offene Austrag von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Gruppen und politischen Entscheidungsträgern.

Wo aber liegt die Grenze zwischen legalen und illegalen Aktivitäten?
Welche zivil- und strafrechtlichen Bestimmungen sind in diesem Zusammenhang zu beachten? Das sind die beiden Fragen, mit denen sich das Projekt „Engagement und Protest zwischen Legalität und Illegalität“ in seinen Kursen vor allem auseinandersetzt.

Im Mittelpunkt steht der Präventionsgedanke. Junge Menschen sollen in ihrem demokratischen Engagement gestärkt und zugleich für die Gefahren und Grenzen am Beispiel des Linksextremismus sensibilisiert werden.

MODULBEREICHE

Modulbereich 1:

Demokratische Grundlagen kennen und verstehen

Modulbereich 2:

Gefährdungspotenziale erfassen und diskutieren

Modulbereich 3:

Formen von Protest und Engagement analysieren und hinterfragen

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich insbesondere an politisch interessierte und aktive Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren.

Umwelt- und Klimaschutz als gemeinsame politische Aufgabe



HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Seit Jahren bestimmen der fortschreitende Klimawandel, Forderungen nach mehr Umweltschutz und Diskussionen über natürliche Ressourcen die öffentlichen Debatten.

Vor allem junge Menschen setzen sich engagiert und lautstark für Umwelt- und Klimaschutz und damit den Erhalt unserer Lebensgrundlagen ein.

Wo aber stehen wir tatsächlich bei der Entwicklung erneuerbarer Energien, wie gehen wir beispielsweise mit der wertvollen Ressource Wasser um, was sind die Aufgaben der unterschiedlichen politischen Ebenen und wie wirken sich politische Entscheidungen auf unser direktes Lebensumfeld aus?

Jugendliche sollen einen umfassenden Einblick in aktuelle Themen und Herausforderungen der Klima- und Umweltpolitik erhalten und sich auch mit der Frage beschäftigen, wie sie sich als Bürgerinnen und Bürger in einer demokratischen Gesellschaft für ihre Interessen einsetzen können.

MODULBEREICHE

Modulbereich 1:

Welchen Wert haben Natur und Klima für uns?
Werte, Grundrechte und Prinzipien der Demokratie

Modulbereich 2:

Welche Konsequenzen ziehen wir aus Klimawandel und Umweltzerstörung?
Aktuelle klima- und umweltpolitische Herausforderungen und Handlungsfelder

Modulbereich 3:

Was kann der Staat tun, und wie können wir uns einbringen?
Staatliches Handeln, zivilgesellschaftliches Engagement und Partizipation

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren.

Weil ihr für uns sprecht?!

Jugendliche begegnen Politikerinnen und Politikern



www.mehrwert-demokratie.de/wifus



HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Die parlamentarische Demokratie lebt vom Gedanken der Repräsentation, der wiederum Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die von ihnen gewählten politischen Akteure voraussetzt. Es zeigt sich jedoch, dass dieses Vertrauen u. a. auch von jungen Menschen immer wieder in Frage gestellt wird. mehrWERT Demokratie möchte deshalb zum Austausch mit Politikerinnen und Politikern anregen.

Worauf beruht der Gedanke der Repräsentation? Schließen sich repräsentative und direkte Demokratie aus? Und welche Gefahren drohen, wenn das Vertrauen in die politischen Entscheidungsträger schwindet? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Projekts anhand von aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen und erfahren im direkten Gespräch mehr über den politischen Alltag sowie über die Motivation, sich politisch zu betätigen.

MODULBEREICHE

Modulbereich 1:

Kenne ich unser politisches System?
Die parlamentarische Demokratie und ihre Grundlagen

Modulbereich 2:

Warum ist Vertrauen so wichtig?
Die Idee der Repräsentation

Modulbereich 3:

Warum engagieren sich Menschen in der Politik?
Begegnung mit Politikerinnen und Politikern

Modulbereich 4:

Wie kann ich selbst aktiv werden?
Engagement und Partizipation in der Demokratie

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren.

Demokratielernen und Partizipation in der Grundschule

Qualifizierungslehrgang für Grundschullehrkräfte



www.mehrwert-demokratie.de/demokratielernen-und-partizipation-in-der-grundschule



HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und muss gelebt, geschätzt und erlernt werden. Schon im frühen Alter können Kinder ein demokratisches Werteverständnis entwickeln und sich aktiv einbringen. Dazu bedarf es qualifizierter Lehrkräfte, die bereits in der Grundschule die Prinzipien der Demokratie vermitteln und demokratisches Engagement fördern.

Gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen wurde in Verbindung mit dem bayerischen Schulversuch „Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!“ ein Qualifizierungsprogramm für Lehrkräfte der Grundschule entwickelt. Das Programm besteht aus vier Einheiten, in denen sich die Lehrkräfte mit Fragen der Wertebildung und den Möglichkeiten der Mitgestaltung in der Grundschule auseinandersetzen.

Neben der Beschäftigung mit konkreten Formen des Demokratielernens und der Partizipation werden auch die Einbeziehung der Schulfamilie und gesellschaftspolitische Auswirkungen auf den Unterricht thematisiert.

QUALIFIZIERUNGSEINHEITEN

Demokratie braucht politische Bildung

Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Demokratie und den Herausforderungen politischer Bildung

Demokratie trifft (Grund-)Schule

Kennenlernen ausgewählter Formate, Inhalte und Methoden politischer Bildung in der Grundschule

Demokratie lebt vom Mitmachen

Beschäftigung mit wertegeleiteter Kommunikation und Praxisbeispielen gelungener schulischer Demokratieerziehung

Demokratie schafft Raum

Erleben von Möglichkeiten schulischer Demokratieerziehung im Schullandheim

ZIELGRUPPE

Am Qualifizierungslehrgang nehmen 100 Lehrkräfte aus bayerischen Grundschulen teil.

Bayern im Dialog mit Europa

Projekt mit Studierenden aus der Ukraine



www.mehrwert-demokratie.de/bayern-im-dialog



HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Demokratie hat viele Gesichter, sie ist so bunt und vielfältig wie die Mitglieder einer Gesellschaft und ist, sowohl historisch betrachtet als auch gegenwärtig, in den europäischen Staaten unterschiedlichen Entwicklungen ausgesetzt.

Hier setzt Bayern im Dialog mit Europa an.

Das erste Pilotprojekt im Rahmen von Bayern im Dialog wurde im Zeitraum von 2017 bis 2019 mit ukrainischen Studentinnen und Studenten aus der Region Odessa durchgeführt. Demokratische Werte, Prinzipien und Prozesse zu reflektieren, für aktuelle Themen und Probleme zu sensibilisieren, zum Austausch zwischen ukrainischen und deutschen Teilnehmenden anzuregen und dabei sowohl Gemeinsamkeiten zu entdecken als auch Unterschiede herauszuarbeiten, war das Ziel des dreiteiligen Kursformats.

Die ersten beiden Kurse zu den Grundlagen und Gefährdungen der Demokratie fanden in Bayern statt, der dritte Kurs im Bayerischen Haus in Odessa. Er setzte die Vorstellungen und Erfahrungen der Studierenden in Bezug zu den Chancen und Herausforderungen der demokratischen Entwicklung in der Ukraine und führte zu konkreten Projektideen. Es ist geplant, auch in anderen osteuropäischen Ländern Dialog-Projekte durchzuführen.

ÜBERBLICK DER DEMOKRATIEKURSE

Demokratiekurs I (2017)

Grundlagen der Demokratie am Beispiel Deutschland: Demokratische Werte, Partizipation, Politische Strukturen und Prozesse, Wissenschaft, Wirtschaft

Demokratiekurs II (2018)

Gefährdungen der Demokratie am Beispiel Deutschland: Rechtsextremismus, Linksextremismus, religiöser Extremismus, Nationalsozialismus

Demokratiekurs III (2019)

Demokratische Entwicklung und Perspektiven in der Ukraine: Grundlagen und Erfahrungen, Projektideen und Projektmanagement

ZIELGRUPPE

Das Projekt richtet sich vor allem an junge Menschen ab 18 Jahren.



STIMMEN VON TEILNEHMENDEN

„Da mich Politik im Allgemeinen bis jetzt immer sehr wenig interessiert hat, stellte ich mich auf einen sehr trockenen Vortrag ein, jedoch wurde ich vom Gegenteil überzeugt und war überrascht über diesen informativen und interessanten Kurs.“

Studentin einer Hochschule in Regensburg

„Das wichtigste Erlebnis im Demokratiekurs war für mich, als die Politiker da waren, weil man sonst nie so live vor Augen hat, wie die so diskutieren.“

Schülerin einer Mittelschule im Landkreis Günzburg

„Im Gespräch miteinander Positionen und Begriffe zu schärfen, war besonders gut. Wenn man merkt, dass man unterschiedlicher Meinung ist, gemeinsam herauszufinden, was es denn genau ist, worin man sich einig ist.“

Teilnehmer der Gruppe Fridays for Future Würzburg

„Ich bin so beeindruckt. Und deswegen werde ich mit meinen Kommilitonen zusammen die Projekte, an denen wir heute gearbeitet haben, weiterentwickeln.“

Student aus Odessa, Ukraine





Sie haben Interesse an mehrWERT Demokratie und Fragen zur Durchführung, zu Formaten oder zu Terminen?
Wir beraten Sie gerne!

Träger

Bayerisches Schullandheimwerk
Bayerische Akademie für Schullandheimpädagogik
Rückersdorfer Str. 43
90552 Röhrenbach/Pegnitz
T 0911 5404054
M landesverband@bshw.de

Koordination

Valentum Kommunikation
Bischof-von-Henle-Str. 2b
93051 Regensburg
T 0941 591896 70
M mehrwertdemokratie@valentum-kommunikation.de